Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Perpsektive Asset Management AG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister Perspektive Asset Management. Seit dem Jahr 2017 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere erste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 16.09.2022 bis zum 15.09.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Perspektive Asset Management AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Alternativ falls nicht alle Fragen beantwortet werden können:

Perspektive Asset Management AG befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodex.

Datum 16.09.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

---

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

Name des Fonds: Perspektive OVID Equity ESG Fonds

die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31. Dez.**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☐ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☒ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Aus-schlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☐ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☐ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☐ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☐ Glücksspiel ☐ Pornografie ☐ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☐ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☐ Gentechnik ☒ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☒ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	Summe des Fondsver mögens alle Tranchen 33,8 Mio.€	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☐ FNG Siegel ☐ Öster-reichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere https://www.hansainvest.com/workspace/dokumente/lang_1/verkaufsprospekt/VKP_Perspektive_OVID_Equity_ESG_Fonds_03_08_2022.pdf https://www.perspektive-ag.com/fondsstrategien/#fondsstrategien

Weitere Ausschlüsse: Ölsande, Erdöl, Uranabbau

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den Fonds verwaltet, für den dieser Kodex gilt?

Berater: Perspektive Asset Management AG, Feringastrasse 12A, 85774 München-Unterföhring, www.perspektive-ag.de ; Tel: +49(0)89 996 006 09; gabriele.hartmann@perspektive-ag.com

Ausgelagertes Fondsmanagement: efv GmbH, Feringastrasse 12A, 85774 München-Unterföhring

Verwaltungsgesellschaft: Hansainvest Hanseatische Investment GmbH

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Die Gründung der Perspektive Asset Management AG fällt im Jahr 2015 mit der Unterzeichnung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zusammen. Mit diesem wichtigen und weltweiten Bekenntnis war auch unsere Idee geboren, Aktieninvestitionen und ihren gesellschaftlich-ökologischen Nutzen zu kombinieren. Mit unserem Quality Stock-Picking-Prozess und den 17 UN-Zielen waren wir als eigentümergeführte Gesellschaft die Vorreiter für diesen Ansatz. Unser Erfolg beruht auf der langjährigen Erfahrung mit ökologischen Geldanlagen. Seither sind wir stetig gewachsen, haben unsere Ressourcen erweitert, Umweltprojekte ins Leben gerufen und über Nachhaltigkeit und ESG referiert.

Unsere selektierten Unternehmen müssen globale Anstrengungen leisten, um bspw. widerstandsfähiger auf Umweltkatastrophen reagieren zu können. Wir setzen - neben externen Quellen wie iss-oekom - auf hauseigene ESG Analysen und prüfen Unternehmen über die Mindestanforderungen hinaus. Als wichtige Säule in der Nachhaltigkeitsanalyse dienen die Ziele der UN (UN SDGs). Dabei fokussieren wir uns von den 17 Zielen auch auf sechs verschiedene Aspekte (SDG 3 Good Health, SDG 6 Clean Water, SDG 7 Clean Energy, SDG 9 Innovation, SDG 12 Responsible Consumption. SDG 13 Climate Action). So schafft beispielsweise das Ziel 13 "Massnahmen zum Klimaschutz" eine Sensibilisierung und Verbreitung der persönlichen und institutionellen Kapazität in den Bereichen Klimaschutz, Anpassung und Folgenreduzierung. Hierbei besitzen Unternehmen eine äußerst zentrale Rolle, da sie unser tägliches Leben beeinflussen und mitgestalten. Besonders ihre globale Präsenz und die damit verbundene Reichweite ermöglicht es ihnen, durch eine Vorbildfunktion grenzenlos Menschen zu berühren.

Das UN Ziel 13 "Massnahmen zum Klimaschutz" ist für uns ein elementares, denn durch Fortschritte in diesem Bereich werden darüber hinaus positive Effekte für weitere UN SDGs wie Responsible Consumption and Production, Life Below Water oder Clean and Affordable Energy erzielt.

Unsere Spezialität ist die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Anlagestrategien.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Grundlage für die Titelselektion bilden die durch das Fondsmanagement vorgenommene Screening von ethisch und ökologischen Ausschlusskriterien sowie den Beiträgen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen. In Kombination mit finanziellen Kennzahlen wird das Ausgangsuniversum

systematisch reduziert. Zur Systematik des Anlageprozesses gehört hauseigenes sowie externes Research und eine Kontrolle durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Zudem werden kontroverse Fälle in einer quartalsweise stattfindenden Sitzung mit dem Nachhaltigkeitsbeirat besprochen und analysiert.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Ein ganzheitlicher Ansatz mit authentischer Lebensführung ist für uns als unabhängige, inhabergeführte Gesellschaft ein wichtiges Maxim.

Dem Nachhaltigkeitsgedanken tragen wir auch innerhalb des Unternehmens Rechnung. Durch die Verwendung nachwachsender oder recycelter Rohstoffe, die überwiegende Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder das Anpflanzen neuer Bäume versucht jeder einzelne Mitarbeiter seinen CO2-Fußabdruck zu reduzieren. Zu diesem Zweck messen wir den CO2 Fußabdruck eines jeden Mitarbeiters. Für uns ist Nachhaltiges Wirtschaften und rücksichtsvolles Verhalten wichtiger als kurzfristige Komfort- und Gewinnmaximierung.

Wir bieten unseren Investoren zweierlei: eine wertbeständige Anlagestrategie mit stabilen Erträgen und eine für Wirtschaft wie Gesellschaft zukunftstragende Investition. Dafür mobilisieren wir unser Netzwerk an Investoren, Research-Anbietern, Nachhaltigkeitsspezialisten und Zielunternehmen. Denn von ihnen kommen die wichtigsten Impulse. Wir identifizieren Unternehmen, die den Ausgleich zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem finden.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

2 Fondsberater

1 ESG Analyst

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☐ PRI - Principles For Responsible Investment ☐ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 30.12.2021: 38,4 Mio.€ (Perspektive OVID Equity ESG Fonds, Sustainable Smaller C ESG)

https://www.hansainvest.com/workspace/dokumente/lang_1/jahresbericht/JB-Perspektive_OVID_Equity_ESG_Fonds_12_2021.pdf

https://www.hansainvest.com/workspace/dokumente/lang_1/jahresbericht/JB-Sustainable_Smaller_Companies_ESG_Fund_12_2021.pdf

3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

AnlegerInnen sind ein wichtiger Hebel für gesellschaftliche Veränderungen

Jede Investition hat eine Wirkung. Wir versuchen mittels Impact-Messung auf die 17 UN Ziele einen positiven Impact zu erreichen auf:

- geringere Umweltbelastung
- bessere Arbeitsbedingungen
- Förderung von Gleichberechtigung
- Nachhaltige Lieferketten
- Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Wir verwenden für das hauseigene ESG Scoring: Nachhaltigkeitsberichte der Unternehmen, UN Global Compact, Informationen von NGO's, Fachorganisationen und Konsumentenschutzvereinigungen.

Als externes Research: Nachhaltigkeitsanlysen von ISS oekom;

Webseite https://www.issgovernance.com/esg/

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Hauseigenes ESG-Scoring für jedes Unternehmen. ESG-Analysen werden für jedes Unternehmen vor einer möglichen Investition getätigt.

Es ist ein Gesamtscoring in der Bandbreite von -9 bis +9 möglich. Eine Investition ist nur möglich, wenn das ESG-Gesamtscoring des jeweiligen Unternehmens >0 beträgt.

Die Analyse reflektiert wesentliche Aspekte aus dem Bereich Umwelt, Mitarbeiter/Gesellschaft und Governance (Verwendung erneuerbarer Energien, ökologisches Bewusstsein im Leistungsprozess, Arbeitsbedingungen, Beitrag zu Gender Equality, Geschäftsverhalten, Aktionärsrechte, Transparenz, Konfliktmanagement). Sie beruht nicht auf einem statischen System, sondern trägt der dynamischen Entwicklung von Unternehmen Rechnung. So aktualisieren wir die ESG-Analysen unserer Portfoliounternehmen laufend und behalten die Nachrichtenlage um die Unternehmen hinsichtlich ESG-Verstöße im Blick. Auch die ESG-Profile der Unternehmen, welche einen negativen Score

aufweisen, aktualisieren wir regelmäßig. So ist es möglich, dass Unternehmen sich durch ein höheres ESG-Engagement im Scoring verbessern und für uns investierbar werden.

Ergänzend zu unseren eigenen Recherchen und Analysen verwenden wir Daten und Scorings (ESG und SDG-Impact) von ISS oekom.

Ausschlusskriterien:

Für den Fonds werden keine Aktien von Unternehmen erworben, die

(1) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;

(2) Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition (“Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren oder Umsatz aus der Herstellung von Atomwaffen generieren;

(3) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;

(4) mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;

(5) mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;

(6) mehr als 5% Umsatz mit Atomstrom generieren;

(7) mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;

(8) in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;

(9) mehr als 5% ihres Umsatzes mit hydraulischem Fracking generieren;

(10) mehr als 5% ihres Umsatzes mit der Produktion von Ölsanden generieren;

(11) mehr als 5% ihres Umsatzes mit Dienstleistungen im Bereich von Ölsanden generieren;

(12) mehr als 5% ihres Umsatzes mit der Förderung von Uran generieren;

(13) mehr als 5% ihres Umsatzes mit der Produktion und dem Vertrieb von zivilen Feuerwaffen generieren;

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1. Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2. CO2 Fußabdruck (Carbon Footprint) 3. Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden , dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

		Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.
6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negativen Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoff-belastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Mindestens 51 % des Fonds müssen in Vermögensgegenstände investieren, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von einem durch die Gesellschaft anerkannten Anbieter für Nachhaltigkeits-Research unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv bewertet worden sind.

Als positiv bewertet und damit im Rahmen der genannten 51 % Grenze Berücksichtigung finden all die Vermögensgegenstände, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

1. ESG-Gesamtrating von mindestens Prime-2
2. nachhaltige Investitionen, die zur Erfüllung von Umwelt und/oder sozialen Zielen gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088 beitragen.

Dabei müssen die nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088 mindestens 40 % des gesamten Sondervermögens ausmachen.

Zu 1. ESG-Gesamtrating:

Im Rahmen der Ratings werden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen.

Die diesbezüglichen Daten werden durch den Datenprovider ISS ESG zur Verfügung gestellt.

Zu 2. nachhaltige Investition gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088

Im Sinne dieses Sondervermögens gilt eine Investition, dann als nachhaltige Investition gem. Art. 2 Nr. 17 Verordnung (EU) 2019/2088, wenn sie auf eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgerichtet ist, die zur Erreichung der Ziele der **Erhaltung der Umwelt** und/oder der **Erreichung der sozialeren Gestaltung der Gesellschaft** beitragen.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die nachhaltigen Investitionen auf wirtschaftliche Tätigkeiten ihrerseits darauf ausgerichtet sind zu der Erfüllung der globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, im Folgenden „SDG“) beizutragen.

Die diesbezüglichen Daten werden durch den Datenprovider ISS ESG zur Verfügung gestellt. Dabei beurteilt der Datenprovider das Erreichen der zuvor genannten Investitionsziele anhand des SDG Impact Ratings.

Im Fall von Wertpapieren wird im Rahmen des SDG Impact Ratings festgestellt welche Externalitäten ein Unternehmen, in Hinblick auf den Beitrag zu den SDGs bei den Unternehmungen und der gesamten Wertschöpfungskette aufweist. Gleichzeitig wird berücksichtigt, inwiefern bestehende und

aufkommende Opportunitäten in der Umsetzung und/oder Produktion etwaiger Dienstleistungen und/oder Produkte vom jeweiligen Unternehmen genutzt werden, um die Anforderungen der SDGs zu erfüllen.

Konkret werden dabei folgende drei Bereiche berücksichtigt:

- des operativen Managements
- anhand der Produkte und/oder Dienstleistungen des Unternehmens[5] und,
- des Auftretens von kontroversen Geschäftspraktiken und des Umgangs mit Kontroversen und mit solchen Vorfällen

Dabei beurteilt der Datenprovider den Beitrag zur Erreichung der auf einer Bewertungsskala von -10 bis +10. Dabei zeigt eine Bewertung mit 0 an, dass das Produktportfolio „neutral“ ist, also die Erreichung der SDG weder befördert noch beeinträchtigt.

Eine Bewertung im positiven Bereich steht für einen Beitrag zur Erreichung der SDG, während eine Bewertung im negativen Bereich anzeigt, dass die Produkte und Dienstleistungen des jeweiligen Unternehmens, die Erreichung der SDG beeinträchtigen.

Entsprechend muss die Gesellschaft mindestens 40 % des Wertes des Sondervermögens in Wertpapiere und/oder Investmentanteile investieren, welche ein SDG Impact Rating von mindestens +2 aufweisen und damit wenigstens einen begrenzten Beitrag zu den SDG leisten.

Informationen zur Methodik sind unter folgendem Link zu finden:
zu 1. https://www.issgovernance.com/file/publications/methodology/Corporate-Rating-Methodology.pdf
zu 2. https://www.issgovernance.com/file/publications/methodology/SDG-Impact-Rating-Methodology.pd

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Ein monatliches und ad-hoc Reporting bei Änderungen durch iss-oekom ist wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit.

Mitwirkend sind hierbei das Fondsmanagement sowie das Risikomanagement der KVG (letzteres ist wesentliche Änderung der letzten 12 Monate).

[5] Für die SDG 8, 9 und 17 werden Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen als grundsätzlich neutral eingestuft.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das Ausgangsuniversum bildet ein weltweites Aktienuniversum aus ca. 6.000 Unternehmen.

1. Schritt:
Wir wenden unsere Ausschlusskriterien an (siehe Punkt H5, Ausschlusskriterien). Damit schließen wir Branchen aus, die in der Regel nicht mit Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen konform sind. Es verbleiben etwa 5.000 Unternehmen.

2. Schritt:
Mit Hilfe unseres Datenlieferanten ISS Oekom prüfen wir, welche Unternehmen einen positiven Beitrag zu den, von uns ausgewählten, SDGs liefern (siehe Punkt H5, den UN SDGs verpflichtete thematische Investments). Es verbleiben etwa 3.000 Unternehmen. Ziel ist es, Unternehmen die auf Grund ihres Geschäftsmodells oder ihre Verhaltens einen negativen Impact erzielen auszuschließen. Die Unternehmen des verbleibenden Universums müssen sich thematisch mind. einem unserer sechs SDGs zuordnen lassen.

3. Schritt:
Im dritten Schritt führen wir ein quantitatives und ein qualitatives Screening durch. Strenge quantitative Mindestkriterien, wie der Return on Invested Capital, EBIT-Marge oder Cash Flow Conversion und weitere qualitative Kriterien wie ein nachhaltiger Wettbewerbsvorteil (erste Einschätzung) oder die Beurteilung des Managements (erste Einschätzung) führen zu einer weiteren Reduktion des Universums. Es verbleiben etwa 300 Unternehmen. Ziel von Schritt drei ist es, potenziell hochwertige Unternehmen zu erhalten.

4. Schritt:
Wir beginnen im 4. Schritt mit unserer ESG Analyse und dem Equity Research. Ziel des Equity Researches ist es, nur "High Quality" Unternehmen für unser Investmentuniversum zu erhalten. In diesem Rahmen analysieren wir das Geschäftsmodell, das Management, den Wettbewerbsvorteil, die Branche und die Bewertung. Verbunden mit dem Equity Research ist unser ESG-Research, welches auf einem hausintern entwickelten ESG-Scoring-Modell beruht (siehe Punkt H6). Da das Nachhaltigkeitsreporting fester Bestandteil des Unternehmensreportings ist und ESG starke Auswirkungen auf die Risikobeurteilung des Geschäftsmodells und der Beurteilung des Managements hat, erfolgen Equity und ESG Research im Rahmen der gleichen Analyse. Am Ende verbleibt uns ein finales Investitionsuniversum von etwa 200 nachhaltigen Qualitätsunternehmen.

5. Schritt:
Im fünften und letzten Schritt bilden wir aus unserem finalen Investitionsuniversum das Portfolio. Dabei spielen diverse Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel

- die Bewertung (bezogen auf das Unternehmen und im Verhältnis zu den anderen Titeln des Universums)
- Risiko / Return Profile
- Diversifikation auf Länder und Branchenebene
- Momentum der Aktie

Ziel ist es, ein Portolio zu konstruieren, welches ein gutes Renditepotenzial, bei voraussichtlich geringerer Schwankungsbreite (im Vergleich zum Gesamtmarkt) aufweist. Den Investitionsgrad bestimmen wir anhand von Momentum, der Marktverfassung und des Bewertungsniveaus.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Kriterien in Bezug auf den Klimawandel werden bei der Festlegung des Anlageuniversums anhand mehrerer Faktoren berücksichtigt.

Durch unsere Ausschlusskriterien verbieten sich Investitionen in Unternehmen, die

- mehr als 10% des Umsatzes mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren,
- mehr als 10% des Umsatzes mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren,
- mehr als 5% des Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren,
- mehr als 5% des Umsatzes mit hydraulischem Fracking generieren,
- mehr als 5% des Umsatzes mit der Produktion von Ölsanden generieren,
- mehr als 5% des Umsatzes mit Dienstleistungen im Bereich von Ölsanden generieren und
- mehr als 5% des Umsatzes mit der Förderung von Uran generieren.

Die genannten Ausschlüsse sind im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO^2-Emissionen einzuordnen.

Zusätzlich schließen wir Investitionen in Unternehmen aus, die wesentliche Verstöße gegen den UN Global Compact aufweisen, zudem unter anderem ökologische Prinzipien (Prinzipien 7-9) gehören.

Unternehmen des verbleibenden Investmentuniversums, dürfen kein schlechteres ESG-Rating als Prime -2 bei iss-oekom aufweisen. Das Rating berücksichtigt neben sozialen und Governance-Kriterien auch umweltbezogene Faktoren, wie die Reduzierung der CO2-Emissionen oder das Umweltmanagement im Unternehmen und der Lieferkette.

Neben den Ausschlusskriterien finden zudem SDG-Mindestscores (für mind. 40% des Portfolios, SDG Impact mind. 2, laut Ratings von iss-oekom) und ein eigenes ESG-Scoring-Modell Anwendung.

Insgesamt unterstützen unsere Ausschluss- und Investitionskriterien die Reduktion der globalen Treibhausgasemissionen. Das verbleibende Investmentuniversum trägt damit zum Erreichen des Klimaschutzabkommen von Paris (Dezember 2015) bei.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Es unterliegen alle Titel im Portfolio einer externen Analyse durch iss-oekom.

Es müssen mind. 51% des Fonds in Wertpapiere mit Mindest-Rating und der genannten Kriterien investiert sein. Der Fonds darf in Wertpapiere investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Kriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Wertpapiere Daten vorhanden sind, werden die genannten Kriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Wertpapiere, die entsprechend gescreent werden können.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Die Zusammenarbeit mit iss-oekom besteht seit über 12 Monaten.
Die hauseigene Analyse wurde im Laufe der Jahre stets verfeinert und erweitert.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Der Fonds ist als Aktienfonds auf börsennotierte Unternehmen ausgerichtet.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

In der Regel wird nicht in Derivate investiert, bzw. nur in äußerst seltenen Fällen bzw. in Phasen erheblicher Kursschwankungen eingesetzt (siehe zum Beispiel COVID-19 Pandemie).

In solchen Situationen können Put Optionen erworben werden.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?
Seit Auflage des Fonds wurde nicht in Investmentfonds investiert!

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[6]

[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Als externes Verfahren wird die Überwachung der Kriterien an das Risikomanagement der KVG ausgelagert. Es erfolgt ein täglicher Bericht über deren Einhaltung. Ein Verstoß wird durch Grenzverletzung angezeigt und geahndet.

Intern erfolgt die Kontrolle mittels täglicher Überwachung durch das Fondsmanagement.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Der Fonds wird regelmäßig mit gängigen ESG Ratings bewertet insbesondere denjenigen von iss oekom (SDG Impact Messung). Innerhalb der Sitzungen des Nachhaltigkeitsbeirates (vierteljährlich und ad-hoc) werden diese besprochen und analysiert. Unsere Investoren können an diesen Sitzungen (digital) teilnehmen und erhalten diese Unterlagen im Nachgang der Sitzung.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[7]

Für die ESG- und Impact Auswertungen werden die Kriterien von iss oekom verwendet. Dabei werden unter anderem

- das ESG Gesamt-Rating
- das Environmental Rating
- das Social Rating
- das Governance Rating
- der Performance Score
- der SDG Solution Score und
- der Carbon Risk Score

durch iss-oekom berechnet und ausgewertet.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Monatliche Berichte per email sowie Newsletters, die sich auf die aktuellen Entwicklungen beziehen. Des weiteren auf der Webseite des Unternehmens.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[8]

Im Bereich der Stimmrechtsausübung und Engagement-Politik wollen wir uns bei steigendem Fondsvermögen und Einflussmöglichkeiten einer dafür spezialisierten Organisation anschließen.

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[8] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

.

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.